

XIX. GP.-NR
Nr. 902 10
1995-03-31

ANFRAGE

des Abgeordneten Renoldner Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend der Gültigkeit des Landesverteidigungsplanes.

Angesichts der Heeresgliederung neu, der Bemühungen des Verteidigungsministeriums ein mobiles Panzerbataillon für internationale Militäreinsätze aufzubauen, aber auch der völlig veränderten Bedrohungslage, scheint es angemessen, den politischen Willen, programmatische Grundlagen wie den Landesverteidigungsplan und konkrete Maßnahmen, erneut einer Grundsatzdebatte zu unterziehen und aufeinander abzustimmen. Der Ausgangspunkt für eine derartige Abstimmung könnte eine Bestandsaufnahme sein.

Für eine Weiterentwicklung von einer militärischen Sicherheits- zu einer Friedenspolitik gilt es dann, erstens die realistischen Bedrohungsbilder festzuhalten. Zweitens ist das Ziel neu zu diskutieren und zu beschließen. Drittens sind die Aufgaben zur Selbstbehauptung der Demokratie und der Souveränität auszuarbeiten. Viertens geht es um die Mitteln und Wege, mit denen die gesteckten Ziele erfüllt werden können. Und fünftens möge die Struktur und das entwickelte Konzept in einem Plan zusammengefaßt und veröffentlicht werden. Durch jährliche sicherheits- und friedenspolitische Berichte, die parlamentarisch zu diskutieren sind, könnte dann ein solcher Plan ständig weiterentwickelt werden.

Gerade in einer Zeit, da sich das Verteidigungsministerium, aber auch Repräsentanten des Bundesheeres anschicken, Österreichs Standort in der Internationalen Politik und der europäischen Sicherheitslandschaft und damit einen zentralen Punkt der Souveränitätsverteidigung, nämlich die Neutralität, in Frage zu stellen, indem sie auf einen Vollbeitritt zur NATO oder WEU drängen, bedarf es grundlegender Analysen und Auseinandersetzungen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Halten Sie es für zweckmäßig einen jährlichen Bericht über den Stand der sicherheitspolitischen Bemühungen des österreichischen Bundesheeres zu produzieren, als Begleitmaßnahme für die anstehenden Debatten und Weichenstellungen zu veröffentlichen?
2. Wie hoch ist der Präsenzstand des österreichischen Bundesheeres zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung, auf wieviele mobilisierbare Reservisten kann zurückgegriffen werden?
3. Wieviele Berufssoldaten hat das österreichischen Bundesheer 1995, wieviele sonstige Bedienstete gibt es im Verteidigungsressort?
4. Wie sieht die Bewaffnung des österreichischen Bundesheeres aus. Wir ersuchen Sie, genaue und aktuelle Zahlenangaben über den Rüstungsstand des österreichischen Bundesheeres, entsprechend des Kategorien des Jahrbuches "Military Balance" vom Institut für Strategische Studien in London publiziert, zu geben?
5. Welche Rüstungsbeschaffungspläne gibt es für die nächsten 10 Jahre?
6. Welche Ziele setzt sich das Verteidigungsressort für welche Anlaßfälle?
7. Halten Sie den Landesverteidigungsplan, der vor 10 Jahren veröffentlicht wurde, für eine brauchbare Grundlage der Verteidigungspolitik in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehntes?
8. In welcher Weise ist das heutige wehrpolitische Konzept, das der "Heeresgliederung Neu" zu Grunde liegt, mit dem Landesverteidigungsplan vereinbar?
9. Halten Sie eine Anpassung des Landesverteidigungplanes an die tatsächlichen Maßnahmen in ihrem Ressort für möglich und zweckmäßig oder treten Sie für eine Neugestaltung desselben im Parlament ein?
10. Nachdem Sie mehrmals für einen Vollbeitritt bei NATO oder WEU plädiert haben, stellt sich die Frage, ob Sie für die Einrichtung eines reinen Berufsheers, ob Sie für ein Berufsheer mit Freiwilligen ergänzt, für eine Professionalisierung des österreichischen Bundesheeres eintreten, oder ob

Sie auch in einem solchen Fall für die Aufrechterhaltung der Allgemeinen Wehrpflicht und des Milizsystems eintreten?

11. Ist das österreichische Bundesheer noch willens, die immerwährende Neutralität als eine Grundbedingung der österreichischen Position in der Welt und als einen Grundpfeiler der Souveränität wie der gesellschaftlichen Identität zu verteidigen?